

Touristen auf Fontanes Spuren

Weitere Spezialangebote sollen in den nächsten Jahren folgen

Beeskow (gar) Statistik kann manchmal helfen. Eine Umfrage der Märkischen Tourismuszentrale im vergangenen Jahr ergab, daß ein Großteil der Urlauber, die in unseren Kreis kommen, in erster Linie den Wunsch haben, die Gegend kennenzulernen, die Erholung erst an zweiter Stelle steht. Ein weiteres Ergebnis: Ein Großteil der Besucher gehören zu den älteren Semestern, knapp die Hälfte der Urlauber ist über 55 Jahre.

Mit einem neuen Konzept will man jetzt auf die speziellen Bedürfnisse dieser Menschen eingehen. Spezielle Touren für Gruppen und Individualtouristen, mit sachkundiger Begleitung oder ohne, für mehrere oder auch nur einen Tag, sollen angeboten werden. So können recht schnell ein Projekt „Auf den Spuren Fontanes“ und eine Tour „Schlösser, Kirchen und

Herrenhäuser“ verwirklicht werden. Andere Reiseangebote zu den ur- und frühgeschichtlichen Burgwällen, zu den mittelalterlichen Burgen und in interessante Waldgebiete werden ebenso wie eine spezielle Beeskow-Tour folgen.

Doch bevor die Touristen kommen können, steht noch allerhand Arbeit vor den Organisatoren. Informativ Falblätter müssen erstellt, die historischen Bauten gekennzeichnet, Kartenmaterial gedruckt werden.

Die konkretesten Vorstellungen gibt es dabei für die Fontane-Tour. Der Tourist soll, ob mit Bus oder Auto kommend, auf dem Parkplatz am Bollwerk begrüßt werden. Dann geht es auf die Burg. Fontane bezeichnete das Amt neben der Kirche als einzige Sehenswürdigkeit in Beeskow. Dort kann sich der Besucher dann über die

Wege Fontanes im Beskower Land informieren und wird auch die Wöllner-Bilder zu sehen bekommen. Zu Fuß geht es dann an der Kirche vorbei zur Klosterstraße, in der Fontane übernachtete. Anschließend ein Abstecher zum Grabmal von Jean Pierre Barthelemy Rouanet, dem Stadtkämmerer und Großvater von Emilie Fontane, der Frau des Dichters. Weitere Stationen wären die Schlösser Kossenblatt und Groß Rietz, möglicherweise auch Glienicke, wo Kutscher Moll, der Fontane mit seiner Kutsche beförderte, begraben liegt. Auch an die Einbeziehung der von Fontane besuchten Orte im Kreis Fürstenwalde ist gedacht. Außer dem Touristen, der bestimmt eine Menge Neues auf dieser Tour erfährt, können von den Besuchern sicher auch die einheimischen Gewerbetreibenden profitieren.



Das Rouanet-Grabmal in Beeskow gehört dazu, wenn man im Kreis auf Fontanes Spuren wandelt.

MOZ-Fotos: Jur